A-5-Ä-1 Jüdisches Erbe bewahren – Jüdische Gemeinden unterstützen – Antisemitismus bekämpfen

Antragsteller*in: André Schlecht-Pesé, Cornelia Lüddemann, Ines Oehme, Marcus Geiger (alle KV Dessau-Roßlau)

Änderungsantrag zu A-5-Neu

Von Zeile 13 bis 15:
sieben Jahrzehnte nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wieder Jüd*innen Sachsen-Anhalt ihr Zuhause nennen. ~~Als~~Bei uns als Nachfahren der Täter*innen, der Wegschauenden und den Holocaust mit verschuldenden Bevölkerung herrscht ein Bewusstsein darüber,

Von Zeile 57 bis 59 löschen:
erleben, welcher bedeutender Teil der Kultur vernichtet wurde. Durch die Kultur wird der emotionale~~r~~ Zugang zu dem Thema möglich, den es braucht, damit sich die Geschichte nicht wiederholt.

Von Zeile 65 bis 67 einfügen:
nichtjüdischen Bildungsträgern und den Ausbau an Angeboten von Fort- und Weiterbildungen insbesondere für Lehrer*innen, Polizist*innen, Jugendarbeiter*innen, Verwaltungsmitarbeiter*innen und Mitarbeiter*innen an Hochschulen und in den

Von Zeile 128 bis 129 einfügen:
Traditionen und Gesetze innerhalb der für alle Bürger*innen des Landes geltenden gesetzlichen Rahmens, ihre Angelegenheiten selbstständig.

Zudem hatte aber die Jüdische Gemeinde zu Dessau K.d.ö.R. im Jahr 2015 von der Kurt-Weill-Gesellschaft e.V. einen Synagogen-Entwurf gestiftet bekommen, dessen verkleinerte Überarbeitung zur Realisierung vorgesehen ist. Während die Stadt Dessau-Roßlau mit der Überlassung des Baugrundstückes und einem Zuschuss von 100.000 Euro das Vorhaben fördert, ist vom Land bislang kein Beitrag vorgesehen.

Über die im Koalitionsvertrag festgehaltene Formulierung „Die Koalitionspartner bekennen sich zu dem Vorhaben, eine Synagoge zu errichten und unterstützen das Kuratorium in den entsprechenden Bemühungen.“ hinaus muss daher auch eine gleichwertige Behandlung der jüdischen Gemeinden dergestalt sichergestellt werden, dass sie im Falle des Neubaus angemessener Gotteshäuser eine Unterstützung des Landes erhalten. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt werden sich innerhalb der Landesregierung und im Landtag dafür einsetzen.

Begründung

Zur Dessauer Gemeinde siehe z.B.

http://www.jüdische-gemeinden.de/index.php/gemeinden/c-d/118-dessau-sachsen-anhalt